

Drei bayerische Meistertitel für Bavaria-Kreuzheber

Falck, Jell und Brandlmeier und siegten in Ebenhofen – Silber für Prokopov und Kiermeier

Sechs Starter – sechs Medaillen, davon drei in Gold: Das war die Ausbeute der Stemmclub-Kreuzheber bei den bayerischen Meisterschaften in Ebenhofen. Während mit Daniela Falck und Rainer Brandlmeier langjährige Routiniers ihre Titelsammlung erweiterten, heimste Jugendheber Kevin Jell erstmals den Landessieg ein. Den Bavaria-Erfolg komplettierten Jan Kiermeier und Viktor Prokopov mit Silber und Eugen Feldbusch mit Bronze.

Daniela Falck zeigte sich als Siegerin im Leichtgewicht in einer Top-Verfassung, mit der sie auch souverän dem Gesamtsieg holte. Im letzten Leistungstest vor den deutschen Meisterschaften, die am 12. Dezember in Zehdenick stattfinden, reihte sie sich mit sicheren 170 kg in den Kreis der Medaillenanwärterinnen ein.

Auf Senior Rainer Brandlmeier ist seit Jahren Verlass. Auch diesmal stellte er die Konkurrenz in der Altersklasse I (40 - 49 Jahre) in den Schatten und siegte ohne Fehlversuch mit 280 kg in der 110 kg-Klasse.

Leichtschwergewichtler Jan Kiermeier brachte 220 kg in die Wertung und arbeitete sich damit in der Aktivenklasse auf Rang zwei vor. Den Sieger aus Nürnberg, Andreas Staude, konnte er allerdings nicht gefährden.

Hoch zufrieden zeigte sich Trainer Bernhard Hoidn mit seinen drei Schützlingen, die in der Jugendklasse Gold, Silber und Bronze gewannen. In einer Doppelbesetzung stürmten Kevin Jell und Viktor Prokopov das Federgewicht. Beide zogen fehlerfrei 130 kg, Sieger wurde aber der leichtere Kevin Jell.

Bis 82,5 kg hob Eugen Feldbusch 150 kg und landete damit auf Rang drei. Die Vizemeisterschaft vergab er jedoch leichtfertig, weil er im letzten Versuch nicht auf die notwendigen 155 kg, sondern gleich auf 160 kg steigerte und daran scheiterte.



Starker Nachwuchs, von links nach rechts: Prokopov Victor, Jell Kevin, Feldbusch Eugen

Karl Greiner